

Dreieich, 29.7.2007

Burgfestspiele Dreieichenhain

Die Burgfestspiele Dreieichenhain enden in 8 Tagen und es stehen noch insgesamt 6 Veranstaltungen, zwei Opern (Tosca und Madame Butterfly) und dreimal Hugo von Hofmannsthals JEDERMANN auf dem Programm, Die Welt ist rund – eine Kästnerlesung für Erwachsene rundet das Programm ab. Nach vier erfolgreichen Festspielwochen und bisher 10 ausverkauften Vorstellungen und einem rundum guten Besuch, möchte ich mich bei allen Beteiligten, den Sponsoren, den Medienpartnern, bei Presse und Rundfunk meinen herzlichen Dank für die Unterstützung ausdrücken.

Die Burgfestspiele in neuem Gewand haben die in sie gesetzten Erwartungen übertroffen und werden den in diesem Jahr eingeschlagenen Weg im nächsten Jahr weiter verfolgen.

1.

Mi. 1.8.2007, 20 Uhr

TOSCA

Restkarten

Aktuelle Besetzung:

Startenor Eduardo Villa von der Metropolitan Opera New York

Romana Vaccaro (Sopran) - Opera Classica Europa

Juri Batukov (Bariton) - Oper Paris

weitere Solisten der Opera Classica Europa

Festspielchor L'Opera Piccola

Opera Orchestra Plovdiv (Bulgarien)

Mo. 6.8.2007, 20 Uhr

Ausverkauft

MADAME BUTTERFLY

Aktuelle Besetzung:

Startenor Keith Ikaia-Purdy - Wiener Staatsoper

Eliana Lappalainen (Sopran) - Mailänder Scala

Marcello Lippi (Bariton) - Teatro Regio di Torino

Solisten der Opera Classica Europa

Auswahlchor L'Opera Piccola

Opera Orchestra Plovdiv (Bulgarien)

BURGFESTSPIELE

2.

Mi. 1.8.2007, 20 Uhr

TOSCA

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

mit Eduardo Villa (Tenor) - Metropolitan Opera New York, Romana Vaccaro (Sopran) - Staatsoper Wiesbaden, Juri Batukov (Bariton) - Opera Paris, weitere Solisten der Opera Classica Europa, Festspielchor L'Opera Piccola
Opera Orchestra Plovdiv (Bulgarien)

Opera Classica Europe - ca. 100 Mitwirkende

"Nur der Schönheit weih ich mein Leben..."

TOSCA ist der Inbegriff der Opernkunst. Von der Rolle der tragischen Primadonna Tosca träumt jede Sängerin, und der romantische Maler Cavaradossi gehört zu den begehrtesten Tenor-Partien des Opernrepertoire. Arien wie "Nur der Schönheit weih ich mein Leben..." sind wahre Glücksmomente in diesem Stück, dessen Dramatik und Spannung einzigartig in Puccinis Schaffen ist.

Do. 2. – Sa. 4.8.2007, jew. 20 Uhr

JEDERMANN

von Hugo von Hoffmannsthal

Rheinisches Landestheater Neuss

„Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes“ - so lautet der Untertitel. Die Figuren in diesem Spiel sind nicht die psychologisch fein abgestuften und realistischen Charaktere des Theaters, wie wir es von Hauptmann, Tschechow, Strindberg oder Ibsen kennen. Hier heißen die

Figuren „Mammon“, „Glaube“, oder „Werke“: Allegorien auf Kräfte, die den Menschen an der Hand nehmen, ihn leiten oder ins Verderben stürzen: Gott und Teufel. Das Ende hat der Tod in der Hand, der das Flehen des Jedermann erhört und ihm noch eine Stunde Zeit gibt. Alle Freunde haben ihn verlassen, denn bei einem Reichen bleibt man nur, solange er reich

ist. Diese Stunde, rät der Tod dem Jedermann, sei dazu da, um endlich die Rechnung zu machen mit seinem Leben, wenn es ans Sterben geht - eine Angelegenheit, um die sich Jedermann während seines luxuriösen Lebens nicht gekümmert hat. Und da hat dann auch

Jedermanns Mutter ihren sinnvollen Auftritt: geplagt von Gewissenbissen und Selbstvorwürfen kann er sich mit ihr aussöhnen. Zum Schluss gelingt es dem Glauben und

Gott, den Teufel zu überlisten: Jedermanns Seele gehört in den Himmel. Und zum Schluss (zumindest in Salzburg) läuten die Glocken.

Wenn Hermann Große-Berg seinen ersten Auftritt als rücksichtslos-kommerzieller Kapitalist hat und das sinnfällige Lebensrad still auf dem Boden ausgelegt wird, ist es noch hell. Wenn der Tod Herrn Jedermann am Arm nimmt und die Treppe voller Symbolik gen Himmel schreitet, hat es sich eingedunkelt. Der Tagesablauf spielt mit.

Dieser "Jedermann" ist heute, ein Typ mitten unter uns. Nur die Hofmannsthalsche Sprache, an Mittelhochdeutsch geschult, erinnert an den Ewigkeitsanspruch. Neben Große-Berg künden auch Hannes Schäfer, Carmen Betker, Hergard Engert und Raik Singer u.a. von der RLT-Ensemblekultur.

So. 5.8.2007, 11 Uhr

DIE WELT IST RUND - Kästner für Erwachsene

Eine kabarettistisch-musikalische Hommage an den "Autor für Erwachsene" von und mit Hans Georgi

Eigentlich erlangte Erich Kästner mit dem "Fliegenden Klassenzimmer" oder dem "Doppelten Lottchen" als Kinderbuchautor seine Popularität. Doch der Autor hat weit mehr zu bieten und ist in seinen hinter sinnigen Texten auch heute noch brennend aktuell. Wer kennt nicht Zitate wie "Ich setze mich sehr gerne zwischen Stühle" oder "säge an dem Ast, auf dem wir sitzen"? Musikalisch begleitet von Meinolf Bauschulte, zeigt Hans Georgi den "Erich Kästner für Erwachsene". Das Programm bietet eine gelungene Mischung für alte Kästnerfans und solche, die den Autor auf vergnüglich-nachdenkliche Weise kennen lernen wollen.

Mo. 6.8.2007, 20 Uhr

ausverkauft

MADAME BUTTERFLY

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Veranstaltungsprogramm unter www.burgfestspiele-dreieichenhain.de und www.buergerhaeuser-dreieich.de

Weitere Auskünfte erteilt:

Wolfgang Barth

Leiter Veranstaltungen

Bürgerhäuser Dreieich - Fichtestr. 50 – 63303 Dreieich

Tel: 06103-6000-38 – Fax: 06103-6000-77 - Mobil: 0170-864 52 40

<mailto:w.barth@buergerhaeuser-dreieich.de>

Karten sind erhältlich über:

Ticket Service Dreieich im

Bürgerhaus Sprendlingen – Fichtestr. 50 – Tel: 06103-6000-0 – Fax: 06103-6000-77 und

www.buergerhaeuser-dreieich.de und bei allen Vorverkaufsstellen mit Frankfurt Ticket RheinMain

BURGFESTSPIELE